

DEGREE

Projektart Teilprojekt einer Verbundforschung

Laufzeit 2019 - 2025

Disziplinen Afrikanische Archäologie, Geographie

METADATEN



Laufzeit 2019 - 2025

Projektart Teilprojekt einer Verbundforschung

Disziplin Afrikanische Archäologie, Geographie

Förderer Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Projekt-ID 5825

ÜBERBLICK

Gegenwärtig teilt die Sahara als größte warme Trockenwüste der Welt das nördliche Afrika. Im frühen und mittleren Holozän hingegen wurden Vernetzungen durch eine ‚Grüne‘ Sahara zwischen dem Mittelmeerraum und dem Regenwald erleichtert. Der begleitende paläoökologische Wandel impliziert Veränderungen von Ressourcen und wirkt sich dadurch auch auf Subsistenz-Strategien aus. Damit sind Umweltveränderungen im Hinblick auf inner-afrikanische Beziehungen und deren Gesellschaften während der letzten 6000 Jahre von größter Relevanz, sowohl als limitierender aber auch als innovativer Faktor.

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)

 Alle zulassen

 Ablehnen

 Einstellungen bearbeiten

Grundwasseroasen im Ounianga-Becken der zentralen Sahara (19°N) und (2) die Region Kanem östlich des heutigen Tschadsees (14-15°N) mit den interdünären Depressionen, die oftmals Feuchtgebiete aufweisen. Anhand dieser Archive kann ein chronologischer Rahmen paläoökologischer Umbrüche für die Phasen der Entstehung von Grundwasseroasen sowie ihrer Ökonomien erstellt werden.

Die nördlichen Lokalitäten entlang der Ounianga Stufe stellen Oasen seit der mittelholozänen Aridisierung der Sahara dar, wogegen die südliche Region Kanem erst seit dem Rückgang des Mega-Tschadsees um 4200 cal a BP Oasen aufweist. Unsere Forschung bietet die einmalige Chance (1) das raum-zeitliche Auftreten von paläoökologischen Umbrüchen; (2) die Entstehung von Grundwasseroasen; sowie (3) Landnutzungsveränderungen über die Zeit zu verstehen. Der SPP2143 wird von diesen überregionalen Erkenntnissen profitieren, da hierdurch die vielschichtigen Verknüpfungen in dieser Transitregion sichtbar gemacht werden können.

RAUM & ZEIT

FORSCHUNG

KULTURERHALT

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten



ERGEBNISSE



Michèle Dinies et al., Holocene high-altitude vegetation dynamics on Emi Koussi..., in: Jürgen Runge et al. (eds.), Quaternary Vegetation Dynamics. The African Pollen Database, London 2021, pp. 27-49.

PARTNER & FÖRDERER

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten

TEAM

EXTERNE MITGLIEDER



Philipp Hoelzemann

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten